

dann 1654 zur Zahlung von 12 Talern Schutzgeld verpflichtet¹⁾.

Johann Georg I. verteidigte darauf das Schankrecht der Stadt gegenüber dem Adel²⁾ und liefs 1656 durch Kommissare feststellen, welche Dörfer verpflichtet waren³⁾, von Ortrand ihr Salz zu holen.

Nun vererbte Johann Georg II. 1659 das Schutzgeld mit vielen andern Gefällen für 9107 fl. auf den Rat⁴⁾. Trotzdem aber und obwohl er noch dazu 1659 dem Rat lizentfreie Einfuhr⁵⁾ zugestanden hatte⁶⁾, gab der Kurfürst 1662 dazu seine Genehmigung, dafs die 23 Ortrander Meilendörfer an einen Fuhrmann von Grofs-Thiemig um 10 gr. Lizent per Stück verpachtet wurden⁷⁾.

Klagen des Rats wurden 1668 spitzfindig mit der Begründung abgewiesen, dem Rate stände zwar in der Stadt der Verkauf an die Bauern zu, nicht aber sei ihm das Befahren der Dörfer erlaubt⁸⁾. Ebenso wenig halfen Beschwerden auf den Landtagen von 1670 und 1675⁹⁾.

Doch Ortrand ruhte nicht mit seinen Beschwerden, bis 1682 die Angelegenheit von neuem untersucht wurde¹⁰⁾. Fünf Jahre später beschäftigte sich eine Kommission mit der Streitfrage¹¹⁾; indes war 1693 noch keine Entscheidung erfolgt¹²⁾. 1705 schien es dann, als ob Ortrand in diesem Kampf endlich unterlegen wäre, da es von da an auch für den Stadtsalzschenk 10 gr. Lizent zahlen mußte. Doch 1725 wurde die Streitaxt wieder ausgegraben, als die Kammer nämlich den Versuch machte, die Stadt von neuem wie von alters in die Mühlberger Niederlage einzubezirken. Alle alten Dokumente wurden wieder hervorgeholt. Zwar liefs sich der Rat endlich, wenn auch unter Protest, dazu herbei, aus der Niederlage Mühlberg seinen Salzbedarf zu decken; aber damit war der Prozeß nicht erledigt; er wurde vielmehr bis 1732 mit Eifer weitergeführt, dann 1748 von neuem aufgenommen und wurde

1) A. a. O. fol. 12 f.

2) A. a. O. fol. 13 f., 14^b, 15.

3) A. a. O. fol. 15^a f.

4) A. a. O. fol. 17—19.

5) Bis auf die Marktzeit.

6) A. a. O. fol. 21^b.

7) Loc. 9381 Extract der Gravaminum . . . 1670 fol. 301 ff.

8) Magdeb. St. A. Rep. A. 65, J. 38 fol. 4^b f.

9) A. a. O. fol. 3, 2.

10) A. a. O. fol. 21 ff.

11) A. a. O. fol. 28—36.

12) A. a. O. fol. 37 ff.